

Fritz Eckenga
Jahreshauptversammlung
meiner Ich-AG

Rettungsreime

149 Seiten
Euro 12,00 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im Februar 2005
ISBN 978-3-88897-386-4

Die vom Vorstandsvorsitzenden Eckenga einberufene Vollversammlung seiner neuen Rettungsreime ist ein schöner Erfolg. Die Verse, maßvoll in Reih und Glied und Kapitel geordnet, treten in vorbildlicher Geschlossenheit an, so dass der Reim- und Reisefreiheit großzügig Auslauf gewährt werden kann. Die Besenreinheit heimischer Vorgärten wird ebenso besungen wie die Schönheit des miserablen Wetters. Der Lebensmittelstandort Deutschland kann mehrgängig abserviert werden. Hochleistungsschweine werden belobigt, und dem Held Wirsing wird ein Denkmal gesetzt, wohingegen die durch allerlei unvermeidliche Prominenz verursachten Daseinsbelästigungen komisch verdichtet und endgelagert werden. Somit füllt Fritz Eckengas zweiter Gedichtband die große Lücke, die nach seinem Erstling "Draußen hängt die Welt in Fetzen" von ihm selbst gelassen wurde, perfekt aus.



© Philipp Wente

Fritz Eckenga

Fritz Eckenga, geb. 1955, ruht in sich selbst. Vom Stützpunkt Dortmund aus dichtet er sich die Welt zusammen. Die Ergebnisse stellt er in Büchern, im Radio und auf Bühnen vor. Eckenga spielt Solo-Programme, schreibt Theaterstücke, Hörspiele und ist Radiokolumnist (WDR).

Zahlreiche Buch- und CD-Veröffentlichungen, mehrere Preise, zuletzt Literaturpreis Ruhr und Salzburger Stier.

Weitere Titel des Autors

Draußen hängt die Welt in Fetzen, lass uns drinnen Speck ansetzen 978-3-88897-310-9

Ein Wort liebt das andere CD 978-3-88897-357-4

Prima ist der Klimawandel, auch für den Gemüsehandel 978-3-88897-487-8

Fremdenverkehr mit Einheimischen 978-3-88897-655-1

Fremdenverkehr mit Einheimischen CD 978-3-88897-698-8

Mit mir im Reimen 978-3-95614-027-3

Fremdenverkehr mit Einheimischen CD 978-3-88897-698-8

Pressestimmen

"Das Entlassungsgespräch in Versform, übertitelt mit „Stellenstreichung in der Privatwirtschaft“, ist mitten aus dem Leben gegriffen, genau wie die Ode an einen verträumten Ober, bei dem man einfach nicht wagt, ihn mit so etwas Profanem wie einer Bestellung zu behelligen. Ein köstliches Gedichtbuch." Rheinischer Merkur

"Was tun mit dem Kamerad Mitmensch, der arg von der Hirnschmelze bedroht ist?
Eckenga gewährt in lakonischem Ton Verbraucherschutz in den Problemzonen Glaube,
Liebe, Hoffnung. Eckenga kann alles am Stift." Süddeutsche Zeitung